

Die Ortschaft, welche den Namen Gamprin führt und von welcher auch die Gemeinde den Namen hat, liegt ungefähr eine Viertelstunde von Bendern abwärts zerstreut auf einer Anhöhe zwischen den beiden Straßen, die nach Ruggell und Schellenberg führen. Hier befindet sich die Gemeindegemeinschaft mit 1 Lehrer.

Bendern und Gamprin zusammen zählen nur 369 Einwohner auf einem Flächen-Inhalte von 1,997149 Quadratklaster theils im Flachlande, theils auf Hügeln gelegen. Der Boden im Flachland ist vorherrschend Torfgrund, Streuland und Aue.

Am Fuße des Benderer Hügels, wo auch die verschiedenen Entwässerungskanäle des Oberlandes zusammen laufen, befindet sich ein Zollamt und seit dem Jahre 1868 eine Brücke über den Rhein. (Biehmärkte im Frühjahr.)

Ruggell.

Die unterste Gemeinde gegen Bangs und Nofels ist ein Marktsflecken, in der Rheinebene gelegen mit 562 Einwohnern auf einem Flächen-Inhalte von 2,017694 Quadratklaster, hat eine Schule mit 1 Lehrer und wie schon oben berührt eine Pfarrei. Von altersher war es im Besitze von Märkten und durch seine Pferdezuucht bekannt. Früher wurde auch viel Flachs gebaut. Einstmals wurde Ruggell auch der Brodkorb des Landes genannt.

Durch seine Lage im Tieflande ist es hauptsächlich der Rheingefahr ausgesetzt, und wurde auch am 6. Oktober 1872 durch einen Rheineinbruch auf längere Zeit unter Wasser gesetzt.

Seit alten Zeiten besteht hier eine Fähre über den Rhein, noch die einzige im Liechtensteinischen.